



«Das Konzept der drei Standortgemeinden ist die richtige Antwort auf den Entscheid des Bundesrates, in Dübendorf einen Business-Airport einzurichten. Nur bei einem Ja der Stimmbevölkerung in den drei Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen zu diesem Konzept haben die Exekutiven die Möglichkeit, beim Bundesrat nochmals vorstellig zu werden. Wir müssen den Druck gegenüber dem Bund aufrechterhalten, um unseren Einfluss auf den zukünftigen Betrieb, die Anzahl Flugbewegungen und die Betriebszeiten geltend machen zu können.

Darum braucht es aus allen drei Gemeinden am 26. November ein JA zum historischen Flugplatz mit Werkflügen bzw. zum Interkommunalen Vertrag für die Gründung einer gemischtwirtschaftlichen Aktiengesellschaft zum Betrieb des Flugplatzes Dübendorf.»

**Bruno Walliser, Nationalrat SVP
Gemeindepräsident Volketswil 2002 - 2017**



«Das Gemeindekonzept <Historischer Flugplatz mit Werkflügen> ist die Lösung, die unsere Region auch mit einer Fliegerei lebenswert erhält. Diese Art der Flugplatznutzung ist so ausgelegt, dass der Lärm erträglich bleibt und die Zeiten, an denen geflogen werden darf, akzeptabel sind. Zudem ist nur eine solche Nutzung auch eine wirtschaftliche Wertschöpfung für die Region. Denn diese Nutzung basiert auf dem, was heute schon gemacht wird, und das ortsansässige Gewerbe wird weiterhin als Zulieferer benötigt.

Deshalb JA zum historischen Flugplatz mit Werkflügen».

Rosmarie Quadranti-Stahel, Nationalrätin BDP



«Eine gute Lösung für Bevölkerung, Umwelt und Finanzen. Ein Ja zum Gemeindekonzept ist die letzte Chance für unsere Selbstbestimmung, und wir werden in Bern gehört. Reduzierte Betriebszeiten und Begrenzungen der Flugbewegungen nützen der Umwelt und sichern die Lebensqualität der Bevölkerung in der Region. Investoren bringen hohe Wertschöpfung und Aufträge fürs Gewerbe bei wenig Flugbewegungen. Die Zusicherung des Ankerinvestors Nomad Aviation reduziert das Defizit markant. Zusammen mit der erhöhten Lebensqualität wird sich dies nachhaltig positiv auf die Finanzen der drei

Gemeinden auswirken.

Deshalb JA zum historischen Flugplatz mit Werkflügen».

Martin Bäumle, Nationalrat Grünliberale, Stadtrat Dübendorf

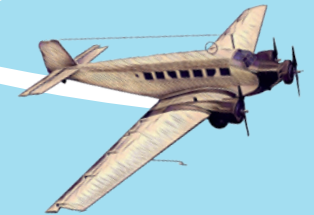


«Das Gemeindekonzept beabsichtigt, mit wenig Flugbewegungen einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Dank meiner 40-jährigen Erfahrung in der Aviatikbranche kann ich sagen, dass diese sich in Dübendorf ergebende Chance einmalig ist. Unser Maintenance und Completion Center für Geschäftsreiseflugzeuge soll mit Investitionen von 40-50 Mio. Franken für Wartung und Ausstattung hier angesiedelt werden. Ein solcher Betrieb schafft 300 bis 500 Arbeitsplätze, stärkt das lokale Gewerbe dank notwendiger Zulieferungen und stärkt das Steuersubstrat nachhaltig. Wir werden mit ganz wenigen

Flugbewegungen eine hohe Wertschöpfung am Boden generieren und sorgen dafür, dass die Lärmbelastung für die Bevölkerung minimal ist. Zudem bin ich als potenzieller Ankeraktionär bereit, 50% des jährlichen Betriebsdefizites durch die Nomad Aviation abzudecken».

**Heinz Köhli, Verwaltungsratspräsident der
Nomad Aviation Kloten**

...eine gute Lösung für alle



Am 26. November

**Historischer
Flugplatz
mit Werkflügen**

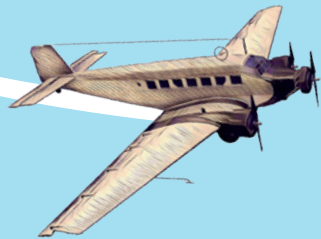
JA



«Die Bevölkerung soll den Flugplatz Dübendorf als Mehrwert erfahren. Die Leute sollen sich freuen darüber, dass diese Infrastruktur vielseitig genutzt werden kann, zum Beispiel für Veranstaltungen, für die Ansiedlung innovativer Unternehmen mit spannenden Arbeitsplätzen, für die massvolle Fliegerei insbesondere für Werkflüge und für die historische Fliegerei wie auch für die Darstellung der Geschichte der Schweizer Luftfahrt. Als im Jahr 2006 absehbar wurde, dass am Flugplatz Dübendorf Veränderungen bei der Armeenutzung anstehen, hat die Stiftung <Museum und historisches Material der schweizerischen Luftwaffe> dieses neue Nutzungskonzept des Air Force Centers verabschiedet. Damals haben Stiftung und Air Force Center schon festgelegt, dass dieses Ziel konsequent zu verfolgen sei und engagieren sich seither dafür. Ein Ja zum vorliegenden Antrag der Gemeinden öffnet den Weg zum Flugplatz für die Bevölkerung.»

**Rita Fuhrer, a. Regierungsrätin SVP
Präsidentin der Stiftung Museum und Historisches Material der
schweizerischen Luftwaffe**

Das Gemeindekonzept für den historischen Flugplatz mit Werkflügen ist breit abgestützt. Fast alle Parteien und viele Vereinigungen in den Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen stehen hinter dieser Vorlage. Tatsächlich ist das Konzept eine gute Lösung für alle.



Darum Ja am 26. November:

- ✈️ **Mehr Ruhe:** Keine Ausweitung der heutigen Betriebszeiten und Beschränkung der Bewegungen auf 20'000 pro Jahr. Damit wird auf die Anwohner Rücksicht genommen.
- ✈️ **Hohe Wertschöpfung:** Das Konzept Werkflugplatz mit Arbeitsplätzen, ohne Sport- und Kleinfliegerei, schafft Mehrwert ohne zusätzliche Belastung.
- ✈️ **Sinnvolle Nutzung der Synergien:** Die Synergien zwischen Innovationspark, Flugplatzbetreibern und Militär werden optimal genutzt.
- ✈️ **Mehr Rechtssicherheit:** Getätigte Investitionen in Häuser und Wohnungen sind geschützt.
- ✈️ **Ein Plus für alle:** Die heute bestehende Nutzung des Flugplatzes Dübendorf mit historischen Flügen, Militär, Rega usw. bleibt erhalten. Es werden Arbeitsplätze geschaffen sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Umwelt langfristig respektiert und geschützt.

Hinter dem neuen Flugplatz-Konzept steht eine breite Allianz:

BDP Dübendorf	glp Volketswil-Schwerzenbach
BDP Volketswil	Grüne Dübendorf
CVP Dübendorf	HEV Dübendorf & Oberes Glattal
CVP Volketswil	IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN
FDP Volketswil	SP Volketswil
FDP Wangen-Brüttisellen	SP Wangen-Brüttisellen
FORUM Wangen-Brüttisellen	SP Dübendorf
glp/GEU Dübendorf	

Helfen auch Sie mit unter: www.gute-loesung.ch
Weitere Informationen unter: www.historischer-flugplatz.ch

Spendenkonto: IBAN CH89 0900 0000 6133 0325 7
Kontonummer: 61-330325-7
Kontobezeichnung: Pro Komitee HFW, 8600 Dübendorf

Am 26. November

**Historischer
Flugplatz
mit Werkflügen**

JA

www.gute-loesung.ch